25% Rabatt
auf Premierentickets
am 8. Juni, 20 Uhr,
an allen M-Vorverkaufsstellen

Zirkus

Waghalsige Akrobatik

Getreu seinem Programmtitel, zeigt der Circus Knie dem Publikum auch in diesem Jahr wie **«Formidable»** *er ist. Vom 8. bis 20. Juni ist er auf der Rosentalanlage in Basel zu Gast.*

Text: *Moritz Weisskopf*

Die Familie Knie zählt zu den ältesten Zirkusdynastien Europas. Trotzdem erfindet sich der Circus Knie immer wieder neu. So auch in seinem aktuellen Programm «Formidable». Franco Knie jun. vereint moderne Technik mit Tradition und schafft so eine weltweit neue Nummer: Er präsentiert zusammen mit seiner Frau Linna Knie-Sun und Sohn Chris Rui eine Zirkusnummer mit leuchtenden Drohnen. Überhaupt hat das Programm Überraschendes zu bieten. Insgesamt treten 38 Artisten aus elf Nationen auf. Darunter die Skokov-Troupe, die mit Kunststücken auf der russischen Schaukel verzaubert, oder das kanadische Duo 2-zen-0 mit seiner waghalsigen Akrobatik. Laura Miller zeigt Akrobatik, an einem Ring, an dem sie durch die Zirkuskuppel schwebt. Der Schweizer Comedyjongleur Corpelin und Regula Esposito (alias Helga Schneider von den Acapickels) sorgen für Lacher. Als selbsternannte «Queen of Comedy» hält sie im Zirkus Mensch und Tier auf Trab. Von den Mitgliedern der Familie Knie gibts ebenfalls viel zu sehen: Gleich drei Generationen treten in der Manege auf, auch die Jüngsten: Chanel Marie und Ivan Frédéric Knie zeigen Freiheitsdressuren mit Lamas und Araberpferden. MM

Weitere Infos auf www.knie.ch

Rabatte

Vergünstigte Tickets

Sektor A Premium:
Fr. 60.– statt 80.–

Sektor A:
Fr. 56.– statt 75.–

Sektor B:
Fr. 45.– statt 61.–

Sektor C:
Fr. 31.– statt 42.–

Sektor D:
Fr. 28.50 statt 38.–

Sektor E:
Fr. 15.– statt 20.–

Bild: zVg

Ihre Region
Neues aus der Genossenschaft Migros Basel

Tanz

Ballettgala zugunsten der Krebsliga beider Basel

Die Krebsliga hilft Betroffenen, Angehörigen und Hinterbliebenen. Zudem unterstützt sie seit über 60 Jahren die Krebsforschung in der Region. Das wäre nicht möglich ohne finanzielle Unterstützung in Form von Spenden, Mitgliederbeiträgen und Erbschaften. Dazu kommt alle zwei Jahre die Ballettgala, die am **Samstag, 5. Mai, 19 Uhr,** zum achten Mal im Theater Basel stattfindet. Richard Wherlock, Direktor des Ballett Basel, stellt für diesen Abend ein spezielles Programm unter dem Titel «Dancing with the Stars» zusammen.

Die Besucher können sich auf einen unvergesslichen Abend mit tänzerischen Überraschungen und einem Apéro freuen. Mit einem Ticket unterstützt man die wertvolle Arbeit der Krebsliga beider Basel, denn die gesamten Einnahmen fliessen in die Forschungsförderung. **M-Genossenschafter erhalten an der Theaterkasse 20 Franken Rabatt auf Ihre Tickets.** Es het, solang's het!

Kleine Biogärtner: Das Projekt «Gärtli im Park» bringt Kindern die Natur näher.

Park im Grünen

Natur hautnah erleben

Beim **«Gärtli im Park»** *können Kinder säen, pflanzen, jäten, wässern und ernten. Das Projekt startet am 21. April im Park im Grünen in Münchenstein.*

Text: *Moritz Weisskopf*

Es ist länger hell, die Blumen blühen, und die Vögel zwitschern wieder: Der Frühling ist da! Jetzt ist es Zeit, auszusäen, Knollen in die Erde zu stecken und Setzlinge anzupflanzen. Doch was genau pflanzt man an? Welches Gemüse ist wann saisonal?

Die wenigsten Kinder wissen, woher das Gemüse kommt, das wir täglich essen. Das Projekt «Gärtli im Park» will das ändern. Kinder zwischen 6 und 12 Jahren können im Park im Grünen erste Erfahrungen im Gärtnern sammeln und so ihren Bezug zur Natur stärken. Sie bepflanzen unter fachkundiger Anleitung eine Saison lang ihr eigenes Beet nach biologischen Prinzipien. So erleben sie eine ganze Gartensaison: von der Aussaat im Frühling bis zur Einwinterung im Herbst.

Durch die eigene Tätigkeit im Garten entwickeln die Kinder einen Bezug zur Umwelt, zu den Jahreszeiten und dem Wetter – und zu unseren Nahrungsmitteln. Die Ernte dürfen sie mit nach Hause nehmen. Beim Startevent am 21. April von 10 bis 16 Uhr im Park im Grünen in Münchenstein können die Besucher an verschiedenen Stationen Wissenswertes über Heilkräuter erfahren, Kräuter riechen, Naturdeko und Blumentöpfe aus Recyclingmaterial herstellen, Bodentiere erforschen und die ersten Kräutersetzlinge in der Kräuterspirale pflanzen. Beim ersten Gärtnern am 25. April können die Kinder von 14 bis 16.30 Uhr bereits frühe Gemüse anbauen: Es werden Kohlrabi als Setzlinge gepflanzt und Radieschen, Schnittsalate und Erbsen gesät. Danach findet das Gärtnern jeden letzten Mittwoch im Monat von April bis September und bei jeder Witterung statt. Das Gärtnern und die Anlässe sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. MM

Weitere Infos auf www.bioterra.ch/gartenkind

Projektinfos

Dann wird gegärtnert

Wann und wo?
Startevent: Sa. 21.4., 10 bis 16 Uhr
Gärtnern: Mi. 25.4., 30.5., 27.6., 25.7., 29.8., 26.9., jeweils von 14 bis 16.30 Uhr
Schlussevent: Sa. 6.10., 10 bis 16 Uhr

Der Garten befindet sich zwischen Parkplatz und See auf der rechten Seite im Park im Grünen.

«Gärtli im Park» ist Teil von «Gartenkind», einem gemeinnützigen Projekt von Bioterra und Migros, das Kindern das Gärtnern näherbringt. Mit ihrem Nachhaltigkeitsprogramm Generation M will die Migros den Umgang mit der Natur und das Bewusstsein für gesunde Lebensmittel von klein auf fördern.

Bilder: zVg.

Genossenschaftsrat

Migros Basel gewinnt Marktanteile

*An der **356. Sitzung** des Genossenschaftsrats stand die Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres im Zentrum.*

Text: *Moritz Weisskopf*

Die Genossenschaftsräte verabschiedeten die Jahresrechnung der Migros Basel einstimmig.

Der druckfrische Geschäftsbericht 2017 lag schon vor, als der Genossenschaftsrat am 20. März in der Betriebszentrale eintraf. Monika Guth, Präsidentin des Genossenschaftsrats, begrüsste alle Anwesenden zur zweiten Sitzung in diesem Jahr, in der das Hauptthema der Rückblick auf das vergangene Jahr war. Werner Krättli, Verwaltungsratspräsident der Migros Basel, präsentierte das Geschäftsjahr 2017. Dieses war geprägt von einem schwierigen Marktumfeld mit steigendem Onlinehandel, weiterhin hohem Einkaufstourismus und aggressiven Promotionsaktivitäten. Das zeigte auch der Umsatz, der 2017 teuerungsbereinigt um 0,2 Prozent abnahm. Doch Krättli konnte auch viel Positives verkünden. «Es ist der Migros Basel erneut gelungen, trotz schwieriger Umstände Marktanteile zu gewinnen», so Krättli. Des Weiteren konnte im vergangenen Jahr mehr Kundschaft verzeichnet werden.

«Die Migros Basel setzt ihren Fokus weiterhin auf ihre Erfolgsfaktoren, namentlich die Frische, attraktive Innovationen, das beste Preis-Leistungs-Verhältnis und konsequente Investitionen in ein modernes Einkaufserlebnis», erklärte Krättli. So wurde das Migros-Daily-Angebot in mehreren Filialen erfolgreich eingeführt, das Sortiment von «Alnatura» und «Bio» ausgebaut und verschiedene Bauprojekte realisiert, darunter die Migros Delémont, das Provisorium am Bahnhof SBB und das Fitnesscenter Clarastrasse.

Für das laufende Jahr sind unter anderem mit der Revitalisierung der Migros-Filialen Stücki, Gelterkinden und Eglisee sowie der Integration der Interio-Filiale in Pratteln weitere wichtige Investitionsprojekte geplant. Ein Highlight waren das Migros-Fitnesscenter im Aquabasilea und die erste Bike World der Nordwestschweiz ebendort. Sie bietet der Kundschaft über 450 Velos samt einer Indoor-Teststrecke. Wie die Zahlen des Geschäftsjahres im Detail aussehen und was sie bedeuten, erläuterte im Anschluss der neue Leiter Finanzen, Thomas Truninger.

Der Rat verabschiedete die Jahresrechnung, die Verwendung des Reinertrags und die Entlastung der Verwaltung zuhanden der Urabstimmung einstimmig. Zum Schluss hob Monika Guth anlässlich der Anwerbung neuer Ratsmitglieder die Vorteile eines solches Amtes hervor. «Als Genossenschaftsratsmitglied erhält man Informationen aus erster Hand und kann sich direkt mit den Verantwortlichen der Migros Basel austauschen. Zudem sind wir zuständig für die Genehmigung der Geschäftszahlen und erhalten regelmässig einen Blick hinter die Kulissen der Migros», so Guth. Wer Interesse hat, kann sich bei der Migros Basel unter der Telefonnummer 058 575 55 55 melden. MM

Die detaillierten Kennzahlen 2017 sind bereits heute auf www.migrosbasel.ch einzusehen. In der Ausgabe 20 vom 14. Mai werden sie zudem auf diesen Seiten veröffentlicht.